

Antwortpsalmen im Lesejahr B

Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium im Schweizer Kirchengesangbuch KG

Grundsätzliches

Die Vertonung der Antwortpsalmen beruht auf den im KG „überlieferten traditionellen Psalmtönen“. Es sind dies elementare Rezitationsformen, die in ihrer Grundstruktur bei Berücksichtigung der jeweiligen Akzentgesetze nicht an bestimmte Sprachen gebunden sind. Jeder der neun Töne (Modi) wird durch ein einziges Modell ohne Varianten vertreten. Grundsätzlich wird auf Ligaturen verzichtet, jedes Intitium (Intonation) ist fakultativ, der Psalmton VII hat in der Regel kein Intitium.

Bezüglich der Rhythmik und der Textbehandlung gelten folgende Gesetze: Jeder Psalm-Halbvers endet mit einer rhythmisch-melischen Kadenz. Es sind dies die Mittelkadenz (bezeichnet mit *) und die Schlusskadenz. Ist der Psalmvers dreiteilig, wird der erste Halbvers durch eine melodische Beuge (Flexa, bezeichnet mit /) unterbrochen. Die Kadenzen behandeln die Texte nicht silbenzählend, sondern akzentbezogen. Das Kadenzgeschehen beginnt mit der jeweils unterstrichenen Silbe. Bei starkem Schluss (einsilbiges Wort, z.B. „Heil“) in der Mittelkadenz entfällt die letzte Note. Wird eine Kadenznote durch ein zwei- oder dreisilbiges Wort auf gleicher Höhe repetiert, werden solche Silben *kursiv* geschrieben. Vereinzelt kann dies zwei benachbarte Silben betreffen.

Den Psalmen werden Leitverse (Kehrverse) aus dem Schweizer Kirchengesangbuch (KG) zugeordnet. Ihre Auswahl nimmt weitmöglichst Rücksicht auf die vorausgegangene Lesung und den jeweiligen Antwortpsalm. Psalm und Leitvers müssen sich tonal und modal entsprechen. Meist bieten sich mehrere (verwandte) Psalmtöne für den jeweiligen Leitvers an. Nicht selten ist aber die Auswahl durch sprachrhythmische Gründe begrenzt. Dies zeigt sich vor allem in den Mittelkadenzen, die als melodische Klimax empfindlicher sind als die fallenden Schlussformeln.

Der Suchvorgang

Die Daten der Sonn- und Festtage in den drei je verschiedenen Lesejahren A-B-C werden jedes Jahr wieder neu aktualisiert. Sie wurden in vier Blöcke aufgeteilt:

1. Advent – Weihnachten bis Taufe Jesu
2. Fastenzeit (Österliche Busszeit)
3. Ostern – Pfingsten – Herrenfeste
4. Sonntage im Jahreskreis bis Christkönig

Mit der Eingabe von „Ctrl-F“ wird ein Suchfenster eingeblendet. Der Suchvorgang ist innerhalb eines geöffneten Blocks für beliebige Begriffe und Daten möglich.